

Am t s - B l a t t

der Königl.ichen Regierung zu Breslau.

Stück 12.

Breslau, den 20. März

1863.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

(105) Das 5. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 5661. Das Privilegium wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Tilsiter Stadt-Obligationen zum Betrage von 45,000 Thalern. Vom 31. Januar 1863.

Nr. 5662. Die Bestätigungs-Urkunde, betreffend den unter dem 6. Dezember 1862 abgeschlossenen Vertrag wegen Verschmelzung des Unternehmens der Prinz-Wilhelms-Eisenbahn-Gesellschaft mit dem der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft. Vom 16. Februar 1863.

Nr. 5663. Die Bestätigungs-Urkunde, betreffend einen Statut-Nachtrag der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft vom 16. Februar 1863.

Nr. 5664. Die Bekanntmachung, betreffend die Allerhöchste Genehmigung der unter der Firma „Vielefelder Aktien-Gesellschaft für mechanische Weberei“ mit dem Sitze zu Vielefeld errichteten Aktien-Gesellschaft. Vom 27. Februar 1863.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl.ichen Regierung.

(106) Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das neu errichtete Vergeichungsamt hieselbst im Bezirk des Ober-Bergamts Breslau aus nachstehend bezeichneten Mitgliedern besteht:

- | | |
|---|--------------------|
| 1) dem Geheimen Bergrath von Kummer als Vorsitzenden, | |
| 2) dem Ober-Bergrath Lantscher | } als Mitgliedern. |
| 3) dem Ober-Bergrath Websky | |
| 4) dem Bergassessor Runge | |

Rendant ist nach § 1 der Instruktion vom 13. Februar 1863 der jedesmalige Rendant der Ober-Bergamts-Kasse, gegenwärtig der Rechnungsrath Görlitz.

Breslau, den 6. März 1863.

Königl.iche Regierung, Abtheilung des Innern.

(103) Vor Kurzem ist die erste Doppel-Lieferung eines Werkes erschienen, welches den Titel führt: „Die menschlichen Parasiten und die von ihnen herrührenden Krankheiten.“

Ein Hand- und Lehrbuch für Naturforscher und Aerzte von Dr. Rudolph Leuckart, Prof. in Gießen. Leipzig und Heidelberg, Wintersche Verlags-Buchhandlung.

Da das Werk, abgesehen von der gründlichen, wissenschaftlichen Bearbeitung des Gegenstandes, wichtige, von Seiten der Sanitäts-Polizei wohl zu beachtende Aufschlüsse, besonders über Finnen, Trichinen und andere Wurm-Krankheiten gewährt, so machen wir die Medizinal-Beamten und praktischen Aerzte auf diese Schrift aufmerksam.

Breslau, den 8. März 1863.

Königl.iche Regierung, Abtheilung des Innern.

(107) In Folge höherer Weisung machen wir hiermit auf die in unserem Amtsblatt vom Jahre 1856 (Nr. 11, Seite 61) unterm 8. März publizierten Vorschriften für die Ausstellung amtlicher ärztlicher Atteste wiederholt aufmerksam.

Breslau, den 11. März 1863

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

(104) In Folge der Ernennung des Regierungs-Rathes Koch hieselbst zum Bezirks-Kommissarius in Gebäudesteuer-Angelegenheiten haben wir denselben von den Geschäften des Ausführungs-Kommissars der Gebäudesteuer-Veranlagung in den Kreisen Brieg und Strehlen entbunden und dem Regierungs-Assessor Freiherrn von Buddenbrod hieselbst die Leitung des Gebäudesteuer-Veranlagungs-Geschäfts in den genannten beiden Kreisen übertragen.

Breslau, den 8. März 1863.

Königl.iche Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden u.

(95) Verzeichniß der Vorlesungen an der Königl. landwirthschaftlichen Akademie zu Waldbau bei Königsberg in Pr.
 Spezieller Pflanzenbau; Wiesenbau; Schafzucht: Direktor, Oekonomie-Rath Wagener. Bodenkunde; Trockenlegung der Grundstücke und Drainage; Geräthefunde; Schweinezucht: Administrator Freiherr Dr. v. d. Goltz. Dingerlehre I. Theil; landwirthschaftliche Fütterungslehre: Dr. Heiden, privatim. Pferdekenntniß; Krankheiten der Hausthiere; Gesundheitspflege der landwirthschaftlichen Hausthiere: Thierarzt Neumann. Organische Chemie; Physik I. Theil und Meteorologie; landwirthschaftlich-technische Gewerbe: Prof. Dr. Ritthausen. Systematische Botanik mit besonderer Berücksichtigung der norddeutschen Flora und der Kulturgewächse; Krankheiten der landwirthschaftlichen Kulturgewächse; land- und forstwirthschaftliche Insektenkunde: Professor Dr. Körnicke. Waldbau und Forstschutz: Oberförster Gebauer. Landwirthschaftliche Demonstrationen und Exkursionen: Administrator Freiherr Dr. v. d. Goltz. Demonstrationen auf den Versuchsfeldern: Versuchsfeld-Dirigent Pietrusky. Botanische Exkursionen: Prof. Dr. Körnicke. Forstwirthschaftliche Exkursionen: Oberförster Gebauer. Uebungen im chemischen Laboratorium: Prof. Dr. Ritthausen. Mikroskopische Uebungen im physiologischen Laboratorium: Prof. Dr. Körnicke. Anleitung zum Planzeichnen; Uebungen im Feldmessen und Niveliren: Baumeister Ringel. Demonstrationen im Obst- und Gemüsebau: Institutsgärtner Strauß.

Das Sommer-Semester beginnt am 20. April d. J.

Ueber die Verhältnisse der Akademie und deren Hilfsmittel enthält der Mengel- v. Lengerke'sche landwirthschaftliche Kalender nähere Nachrichten, auch ist der unterzeichnete Direktor gern bereit, darüber auf Anfragen weitere Auskunft zu ertheilen. Waldbau, im Februar 1863. L. Wagener.

(89) Vortragsplan der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie zu Gleda bei Greifswald für das Sommer-Semester 1863.

Die Vorlesungen an der hiesigen Königl. Akademie beginnen mit dem nächsten Sommersemester am 13. April und werden sich auf die nachbenannten Unterrichtsgegenstände beziehen:

1) Ein- und Anleitung zum akademischen Studium; 2) Volkswirthschaftslehre, erster Theil: Direktor Professor Dr. Baumstark. 3) Landwirthschaftsrecht: Professor Dr. Häberlin. 4) Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau; 5) Landwirthschaftliche Statistik; 6) Praktische Uebungen im Bonitiren: Professor Dr. Segnitz. 7) Besonderer Acker- und Pflanzenbau; 8) Wiesenbau; 9) Praktische landwirthschaftliche Demonstrationen: Oekonomie-Rath Dr. Rohde. 10) Obstbaumzucht mit Demonstrationen und Uebungen: Akademischer Gärtner Jarnad. 11) Allgemeine Vieh- und Pferdezucht; 12) Pferdekenntniß und Fußbeschlag; 13) Lehre von den inneren Krankheiten der Hausfaugethiere: Departements-Thierarzt Dr. Fürstenberg. 14) Forstwirthschaftliche Produktionslehre; 15) Forstwirthschaftliche Exkursionen: Forstmeister Wiese. 16) Bodenkunde; 17) Organische Experimentalchemie; 18) Uebungen im chemischen Laboratorium; 19) Physik: Professor Dr. Trommer. 20) Pflanzensystematik und Anleitung zum Bestimmen der Pflanzen; 21) Pflanzengeographie; 22) Botanische Exkursionen: Dr. Jessen. 23) Feldmessen und Niveliren: Professor Dr. Grunert. 24) Landwirthschaftliche Baukunst, zweiter Theil; 25) Wege- und Wasserbau: Baumeister Müller.

Außerdem wird Herr Dr. Scholz analytische Chemie vortragen, ein Repetitorium über anorganische Chemie halten und im chemischen Laboratorium assistiren. Gleda, im Februar 1863.

Der Geheime Regierungs-Rath und Direktor der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie.
 Dr. Baumstark.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Allerhöchst verliehen: Dem Bezirks-Schornsteinseger Johann Heinrich Werner zu Neuode das allgemeine Ehrenzeichen.

Ernannt: Der praktische Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Dr. Reil aus Raumburg zum Physikus des Kreises Neuode.

Bestätigt: Die Wiederwahl des derzeitigen Bürgermeisters Reil auf anderweite 12 Jahre als Bürgermeister der Stadt Freiburg.

Bereidet: Der Bauführer Plathner aus Camenz.

Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Ernannt: An Stelle des Pfarrers Schloß in Gnischwitz, welcher auf das Amt eines Gypriesters im Cantor Sprengel resignirt hat, der Pfarrer August Hoffmann in Bockau.

- Bestätigt: 1) Die Votation für den bisherigen Hilfslehrer Liborius Fischer zum wirklichen zweiten Lehrer, an der katholischen Pfarrschule zu St. Maria auf dem Sande zu Breslau.
- 2) Die Votation für den bisherigen Organisten und Lehrer in Boigwitz, Karl Fischer, zum Organisten und Lehrer an der katholischen Kirche und Schule zu Sachwitz, Kreis Neumarkt.
- 3) Die Votation für den bisherigen Schul-Substituten Louis Knobloch zum dritten Lehrer an der katholischen Schule zu Ramslau, resp. Organisten in Wilsau, Kreis Ramslau.
- 4) Die Votation für den bisherigen Schul-Substituten Joseph Wöhl zum vierten Lehrer an der katholischen Schule zu Ramslau.
- 5) Die Votation für den bisherigen Hilfslehrer an der evangelischen Schule zu Ratkau, Paul Wilhelm Louis Frost, zum zweiten selbstständigen Lehrer an der evangelischen Schule zu Hermannsdorf, Kreis Breslau.

Königliche Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Uebertragen: 1) Dem interimistischen Forst-Kassen-Adjunkten Jörchel zu Glas die Verwaltung der Forst- und Flöß-Kasse für die Reviere Carlberg, Nesselgrund, Reinerz und die Glas-Frankenberger Flößerei widerünftig vom 1. April 1863 ab.

2) Dem Flößmeister Tschepke zu Glas die Verwaltung des dortigen königlichen Holzhofes vom 1. April d. J. ab, unter gleichzeitiger Ernennung zum Flöß- und Holzhofmeister.

Königliches Appellations-Gericht zu Breslau.

Allerhöchst ertheilt: Dem Geheimen Justiz- und Appellationsgerichts-Rathe Müller zu Breslau die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste mit Pension und unter Verleihung des Kronenordens zweiter Klasse.

Allerhöchst verliehen: 1) Dem Geheimen Justiz- und Appellationsgerichts-Rathe von Schlegelbrügge zu Breslau der rothe Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife. 2) Dem Appellationsgerichts-Rathe Kreis zu Breslau, den Kreisgerichts-Direktoren Michaelis zu Militsch und Hübner zu Münsterberg, sowie dem Rechtsanwalte und Notar Justizrath Weymar zu Breslau der rothe Adlerorden vierter Klasse. 3) Dem Stadtgerichts-Depositarendanten Rechnungsrathe Grauer zu Breslau der rothe Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife und mit dem Abzeichen für fünfzigjährige Dienstzeit. 4) Dem Kreisgerichts-Sekretair Kanzlei-Direktor Reichelt zu Neumarkt, dem Kreisgerichts-Sekretair Hirschel zu Strehlen, dem Kanzlei-Diätarius Sydow bei dem Stadtgerichte zu Breslau, dem Appellationsgerichts-Boten und Kassellan Wbrich zu Breslau, dem Stadtgerichts-Boten und Exekutor Franz Gottschlich zu Breslau, dem Kreisgerichts-Boten und Exekutor Wuttke zu Siregau und dem Kreisgerichts-Gefangenewart Schade zu Hirschberg das allgemeine Ehrenzeichen.

Allerhöchst ernannt: Der Kreisgerichts-Rath und Deputations-Direktor Schwarz zu Trachenberg zum Rath bei dem Appellationsgerichte zu Breslau.

Ernannt: 1) Die Referendarien Wilhelm Hedemann, Dr. Heinrich Göppert, Adolph Heinrich, Karl Liebisch und Adolph Hesse zu Gerichts-Assessoren. 2) Die Auskultatoren Franz Riedzlewski, Otto Polenz, Otto Blaschka und Friedrich Barisch zu Referendarien. 3) Der Bureau-Assistent Louis Baumgart zu Reichenstein zum Kreisgerichts-Sekretair bei dem Kreisgerichte zu Landeshut mit der Funktion bei der Kreisgerichts-Kommission zu Liebau. 4) Der Bureau-Diätarius Joseph Bornemann zu Breslau zum Bureau-Assistenten bei dem Kreisgerichte zu Frankenstein mit der Funktion bei der Kreisgerichts-Kommission zu Reichenstein. 5) Der Kanzlei-Gehilfe Julius Kulse zu Trebnitz zum Kanzlisten bei dem Kreisgerichte zu Walsenburg. 6) Der vormalige Sergeant Herrmann Ihm zu Hirschberg zum Bureau-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Schweidnitz. 7) Der Civil-Supernumerarius Heinrich Köben zu Breslau zum Bureau-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Schweidnitz. 8) Der Civil-Supernumerarius Gustav Lamprecht aus Hirschberg zum Kassen-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu Schweidnitz. 9) Der vormalige Sergeant Wilhelm Blasig aus Grasdorf bei Reichenbach zum Hilfs-Boten und Hilfs-Exekutor bei der Kreisgerichts-Kommission zu Wunschelburg im Bezirk des Kreisgerichts zu Glas. 10) Der Gefreite Ferdinand Dempe zu Neustadt O. S. zum Hilfs-Boten und Hilfs-Exekutor bei dem Kreisgerichte zu Breslau. 11) Der städtische Gefangenewart Wilhelm Struse zu Militsch zum Hilfs-Gefangenen-Wärter bei dem Kreisgerichte zu Schweidnitz. 12) Der Unteroffizier August Kienrich zu Strehlen zum Hilfs-Gefangenen-Wärter bei dem Kreisgerichte daselbst.

Bersezt: 1) Der Kreisgerichts-Rath Scholz zu Trebnitz als Kreisgerichts-Rath, zugleich mit der Funktion als Deputations-Dirigent, an die Gerichts-Deputation zu Trachenberg im Bezirke des Kreisgerichts

zu Miltisch. 2) Der Gerichts-Assessor Karl Feilhauer zu Breslau in den Bezirk des Appellationsgerichts zu Ratibor. 3) Der Gerichts-Assessor Gustav Herrmann Wilms aus dem Bezirke des Appellationsgerichts zu Stettin, der Referendarius Eduard Haase aus dem Bezirke des Appellationsgerichts zu Ratibor, der Referendarius Ernst von Münchow aus dem Bezirke des Appellationsgerichts zu Marienwerder, der Referendarius Otto Wilhelm Saz aus dem Bezirke des Kammergerichts, und die Referendarien Gustav Wiesner und Karl Reinhard aus dem Bezirke des Appellationsgerichts zu Hamm in den Bezirk des Appellationsgerichts zu Breslau. 4) Der Kreisgerichts-Sekretair August Taub zu Liebau an das Kreisgericht zu Habelschwerdt. 5) Der Kassen-Diätarius Karl Simon zu Schweidnitz als Kalkulaturgehilfe an das Kreisgericht zu Breslau. 6) Der Hilfs-Gefangenen-Wärter Benjamin Obst zu Strehlen als Hilfs-Vote und Hilfs-Erektor an das Kreisgericht zu Frankenstein.

Ausgeschieden auf eigenen Antrag: Die Auskultatoren Freiherr von Rothkirch-Trach zu Breslau, Freiherr von Zedlitz-Neukirch zu Strehlen, Graf von Pfeil zu Strehlen, von Keltz zu Breslau, Dr. jur. War Freiherr von Sauerma zu Strehlen, sämmtlich Behufs ihres Uebertritts zum Verwaltungsdienste.

Pensionirt: Der Bureau-Assistent Stadny zu Schweidnitz.

Gestorben: 1) Der Referendarius Alois Müller zu Breslau. 2) Der Kreisgerichts-Sekretair, Kontrolleur und Sportel-Revisor Körnich zu Reichenbach. 3) Der Kreisgerichts-Sekretair, Kontrolleur und Sportel-Revisor Bägold zu Münsterberg. 4) Der Kanzlist Ernst zu Waldenburg. 5) Die Bureau-Diätarien Rudolph Hässner zu Glas und Wilhelm Förster zu Schweidnitz.

Entlassen: 1) Der Gefangenen-Wärter Kaspar Hollubars zu Ohlau. 2) Der Hilfs-Gefangenen-Wärter Karl Glubsch zu Schweidnitz.

Königliches Appellations-Gericht zu Glogau.

Ernannt: Die Kreisrichter Schulz zu Gubrau, Schöber zu Freistadt und Fritsch zu Sprottau zu Kreisgerichts-Räthen.

Berufen: 1) Dem Rechtsanwalt und Notar Ulrich zu Lauban der Charakter als Justiz-Rath. 2) Dem Kreisgerichts-Sekretair und Kalkulator Trenk zu Glogau der Charakter als Rechnungs-Rath. 3) Dem Kreisgerichts-Kanzlei-Direktor Schiche zu Löwenberg der Charakter als Kanzlei-Rath. 4) Dem Kreisgerichts-Kanzlisten Herzog zu Görlitz der Titel als Kanzlei-Sekretair.

Befördert: 1) Der Bureau-Diätar v. Brause zu Rothenburg zum Kreisgerichts-Bureau-Assistenten. 2) Der Sergeant Grimm zu Berlin zum Bureau-Gehilfen bei dem Kreisgericht zu Sagan.

Versetzt: 1) Der Gerichts-Assessor Beer in das Departement des Appellationsgerichts zu Ratibor. 2) Der Bureau-Diätar Bessenroth zu Sagan an das Kreisgericht zu Liegnitz vom 1. Mai ab.

Ausgeschieden: Der Bureau-Gehilfe Pechmann zu Glogau behufs seines Uebertritts in den Eisenbahndienst.

Entlassen: Der Hilfs-Unterbeamte Hilbert zu Löwenberg.

Pensionirt: Der Kreisgerichts-Sekretair Happrich zu Liegnitz unter Verleihung des Charakters als Kanzlei-Rath.

Gestorben: Der Kreisgerichts-Sekretair Tiege zu Löwenberg.

Königliche Ober-Post-Direktion.

Angestellt: Die Post-Expedienten-Amwärter Arndt in Breslau bei dem Eisenbahn-Post-Amte Nr. 5, von Passesky bei dem Post-Amte in Breslau, Rutsch bei der Post-Expedition in Trebnitz, Marschner bei dem Post-Amte in Breslau; ferner von Quittfeld als Post-Expediteur in Schüttlau, die Militär-Invaliden Dohms und Maiwald als Post-Unterbeamte bei dem Post-Amte in Breslau; desgleichen der versorgungsberechtigte Postillon Hahn ebendasselbst.

Versetzt: Die Post-Expediteure Rothe von Heidersdorf nach Königszell, Jockisch von Gottesberg nach Canth, Hoffmann von Kostenblut nach Gottesberg; ferner die Post-Expedienten Schulz von Bries nach Glas und Dietrich von Glas nach Bries.

Freiwillig ausgeschieden: Der Briefträger Drechsler in Breslau.

Ver mis chte M a c h r i c h t e n.

Erledigte Schulstellen: 1) Die katholische Schul- und Organistenstelle in Bockau, Kreis Silesien, ist erledigt. Die Stelle ist reglementsmäßig dotirt. Die Besetzung steht dem Fiskus zu.

2) Die evangelische Lehrersstelle zu Schleibitz, Kreis Dels, ist vakant. Das Einkommen derselben wird auf 165 Rthlr. angegeben. Vocirungsberechtigt ist das Dominium.

Außerordentliche Beilage

zu № 12 des Amts-Blattes der Königl. Regierung zu Breslau pro 1863.

(109) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch den Ministerialerlaß vom 13. Februar c. (V. 234), unter Aufhebung der bisherigen Berg-Eichungsämter zu Waldenburg und Tarnowitz, für den Bezirk des unterzeichneten Ober-Bergamtes, also für die Provinzen Schlesien, Posen und Preußen, ein Berg-Eichungsamt in Breslau eingesetzt und diesem die hierunter abgedruckte Instruktion vom 13. Februar 1863 ertheilt worden ist.

Breslau, den 10. März 1863.

Königliches Ober-Bergamt.

Instruktion für das Berg-Eichungsamt im Bezirke des Ober-Bergamtes zu Breslau.

Mit Bezugnahme auf die Maß- und Gewichts-Ordnung vom 16. Mai 1816 wird dem für den Bezirk des Ober-Bergamtes zu Breslau eingesetzten Berg-Eichungsamte zu Breslau, unter Aufhebung der bisher hinsichtlich des Berg-Eichungs-Wesens bestandenen Einrichtungen und Vorschriften, die nachstehende Anweisung bei Ausübung seiner Obliegenheiten ertheilt.

§ 1. Das Berg-Eichungsamt besteht aus einem Vorsitzenden, welcher auf den Vorschlag des Königlichen Ober-Bergamtes von der Königlichen Regierung zu Breslau ernannt wird, und einigen Beisitzern, welche das Königliche Ober-Bergamt aus der Zahl seiner technischen Mitglieder oder technischen Hilfsarbeiter ernannt.

Die Kassen-Geschäfte des Berg-Eichungsamtes hat der jedesmalige Rendant der Ober-Bergamts-Kasse zu besorgen. Als Sachverständige fungiren die Revierbeamten innerhalb des Bereiches der ihnen anvertrauten Reviere und bei den Königlichen Werken die Berg-Inspektoren.

§ 2. Das Berg-Eichungsamt ist der Departements-Eichungs-Kommission zu Breslau untergeordnet und hat deren Anweisung in Bezug auf alle das Eichungs-Wesen betreffende Angelegenheiten Folge zu leisten.

§ 3. Das Dienstiegel, dessen sich das Berg-Eichungsamt zu bedienen hat, enthält einen Preussischen Adler mit der Umschrift: „Königliches Berg-Eichungs-Amt zu“

§ 4. Dem Berg-Eichungsamte liegt ob, die auf den Bergwerken des Ober-Bergamts-Distrikts zum Verkauf und zur Ermittelung der Bergwerks-Abgaben dienenden Gemäße und Fördergefäße nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zu justiren und demnächst mit dem vorschriftsmäßigen Stempel zu versehen.

§ 5. Das Berg-Eichungsamt bezieht von der Eichungs-Kommission die Normal-Maße, sowie die Stempel, mit welchen die geprüften Gefäße und Gemäße bezeichnet werden, und liefert beschädigte Stempel dorthin zurück.

§ 6. Der Vorsitzende des Berg-Eichungsamtes leitet das Geschäftswesen. Unter seiner unmittelbaren Aufsicht stehen die von der Eichungs-Kommission gelieferten Normal-Maße, welche im Ober-Bergamts-Gebäude aufzubewahren und mindestens alle drei Jahre der Eichungs-Kommission zur Prüfung vorzulegen sind. Er hat dafür zu sorgen, daß die den Sachverständigen zum gewöhnlichen Gebrauch überwiesenen Maße, welche genau nach den Normal-Maßen abgeglichen sind, stets mit den letzteren in Uebereinstimmung erhalten werden. Er hat daher Revisionen dieser Maße nach Bedürfnis anzuordnen. Der Vorsitzende hat auf Einladung des Direktors der Eichungs-Kommission an den Sitzungen der letzteren Theil zu nehmen.

§ 7. Die Beisitzer haben in Verhinderungsfällen des Vorsitzenden den letzteren zu vertreten und wie dieser den ordnungsmäßigen Geschäftsbetrieb zu überwachen, sowie den von dem Vorsitzenden ihnen übertragenen Geschäften in Berg-Eichungs-Angelegenheiten sich zu unterziehen.

§ 8. Die Sachverständigen besorgen die Eichung und Stempelung der Förderungs- und Verkaufsgefäße auf den Bergwerken, und zwar auf Antrag der Gruben-Verwaltungen, welche letztere zuvor die Uebereinstimmung der Gefäße mit dem vorschriftsmäßigen Inhalte zu bewerkstelligen haben.

Anträge auf Eichung von Fördergefäßen und Gemäßen an anderen Orten, als in und auf den Gruben, sind an die Kommunal-Eichungsämter zu verwelfen.

Ueber die erfolgte Stempelung werden Beglaubigungs-Scheine nach dem anliegenden Schema ausgefertigt. Die Sachverständigen, welche von dem Berg-Eichungsamte mit der erforderlichen Anzahl von Formularen zu versehen sind, füllen die Beglaubigungs-Scheine aus und reichen dieselben, mit ihrer Unterschrift

versenden, dem Berg-Eichungsamte ein. Jeder Schein erhält daselbst eine laufende Nummer des Journals und wird, von dem Vorsitzenden des Berg-Eichungsamtes vollzogen, dem Rendanten zur Buchung und vorläufigen Aufbewahrung (§ 9) überwiesen.

§ 9. Der Rendant führt die Kasse des Berg-Eichungsamtes, erhebt auf Grund der Beglaubigungsscheine der Sachkundigen (§ 8) von den betreffenden Gruben die Eichungsgebühren quartaliter zugleich mit den Bergwerks-Abgaben, bucht die Einnahme und händigt den Beglaubigungsschein der Gruben-Verwaltung unterzeichnet und unterstempelt aus. Das Einnahme-Journal muß das Datum der Zahlung, die Nummer des Beglaubigungsscheins, den geeichten Gegenstand und den Namen der Grube angeben. Die Ausgaben müssen von dem Dirigenten des Berg-Eichungsamtes angewiesen werden. Ueber die vorgekommenen Einnahmen und Ausgaben legt der Rendant jährliche Rechnung ab.

Außerdem führt der Rendant ein Inventarbuch über die vorhandenen Instrumente und Geräthschaften aller Art, welches zwei Hauptabtheilungen, die eine für den Zugang, die andere für den Abgang enthält.

Die Revision der Berg-Eichungs-Kasse wird zugleich mit der Revision der Ober-Bergamts-Kasse durch die Kuratoren der letzteren vorgenommen. Am Jahresluß wird der Abschluß der Berg-Eichungs-Kasse der Königl. Eichungs-Kommission zu mitgetheilt.

§ 10. Meßgefäße mit ihren Unter-Abtheilungen, welche der Eichung unterworfen werden sollen, müssen senkrecht zur Bodenfläche stehende Seitenwände haben, und entweder in parallelepipedischer oder cylindrischer Form konstruirt sein und folgende Maße und Abmessungen haben:

A. Meßgefäße in parallelepipedischer Form:

- 1) die ganze Tonne:
24 Zoll Länge,
24 Zoll Breite,
21 $\frac{1}{2}$ Zoll Tiefe oder Höhe;
- 2) die Dreiviertel-Tonne:
24 Zoll Länge,
22 Zoll Breite,
17 $\frac{1}{2}$ Zoll Tiefe oder Höhe;
- 3) die halbe Tonne:
24 Zoll Länge,
20 Zoll Breite,
12 $\frac{3}{4}$ Zoll Tiefe oder Höhe;
- 4) die Viertel-Tonne:
18 Zoll Länge,
16 Zoll Breite,
10 $\frac{1}{2}$ Zoll Tiefe oder Höhe.

B. Meßgefäße in cylindrischer Form:

- 1) die ganze Tonne:
25,03 Zoll Höhe oder Tiefe,
25 Zoll Durchmesser;
- 2) die Dreiviertel-Tonne:
22,18 Zoll Höhe oder Tiefe,
23 Zoll Durchmesser;
- 3) die halbe Tonne:
19,55 Zoll Höhe oder Tiefe,
20 Zoll Durchmesser;
- 4) die Viertel-Tonne:
15,28 Zoll Höhe oder Tiefe,
16 Zoll Durchmesser.

Als Maß für $\frac{1}{8}$ Tonne kommt ausschließlich das gesetzliche halbe Scheffelmaß in Anwendung, dessen Eichung den Kommunal-Eichungsämtern zu überlassen ist.

§ 11. Fördergefäße sind bei dauerhafter Konstruktion in jeder Form zu eichen, insofern der Inhalt derselben sich durch alleinige Anwendung eines geeichten Maßstabes und nach den allgemeinen Formeln der Stereometrie bestimmen läßt. Der Inhalt muß jedoch entweder in ganzen Tonnen-Zahlen, oder in halben und Viertel-Tonnen, oder in ganzen Tonnen-Zahlen, verbunden mit den aus der Halbierung bis zur Achtel-Tonne einschließlicly sich ergebenden Brüchen, auszudrücken sein. Die Beurtheilung darüber, ob ein solches Gefäß zur Eichung geeignet ist oder nicht, steht in streitigen Fällen lediglich dem Vorsitzenden des Berg-Eichungsamtes zu.

§ 12. Die in den §§ 10 und 11 bezeichneten Maße und Gefäße können sowohl aus Holz, als auch aus Eisen gefertigt sein. Die hölzernen Gefäße müssen am Rande und am Boden mit Eisen beschlagen und die Verbindungen der einzelnen Wände müssen von der Art sein, daß ein Ausbiegen nicht möglich ist.

Bei der Eichung der Meßgefäße ist darauf zu sehen, daß das Holz gehörig ausgetrocknet ist.

Die eisernen Gefäße müssen aus hinreichend stark gewalzten Platten bestehen und in den Seitenwänden tüchtig verbunden sein. Außerdem muß die Bodenplatte durch von unten angebrachte Kreuzrippen so verstärkt sein, daß eine Durchbiegung des Bodens nicht eintreten kann.

Gefäße, welche nach dem pflichtmäßigen Gutachten des betreffenden Sachverständigen wegen zu schwacher Konstruktion die erforderliche Unveränderlichkeit ihres Inhaltes mit Sicherheit nicht erwarten lassen, sind als nicht eichungsfähig zurückzuweisen.

§ 15. Die auf genommenen Gebühren sind unverkürzt bei der Berg-Eichungs-Kasse zu vereinnahmen und daraus zunächst die Unterhaltungskosten des Berg-Eichungsamtes zu befreiten. Die verbleibenden Ueberschüsse werden jährlich von dem Dirigenten des Berg-Eichungsamtes unter die Sachverständigen und den Rentanten nach Verhältniß ihrer Mühewaltung als Vergütung vertheilt.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

gez. Graf von Ibenpfliz.

Beglaubigungs-Schein

für nachstehende von dem Berg-Eichungs-Amte zu geprüfte und geelichte Gegenstände.

Nr.	Datum.	Namen und Wohnort des Eigenthümers der geachteten Sachen.	Benennung der geachteten Sachen.	Betrag der dafür nach der Taxe erlegten Gebühren.

....., den ten

186

Das Berg- & Erbsen-Amt.

(108) Verzeichniß der Vorlesungen, welche auf der Universität Breslau im Sommer=Semester 1863 vom 13. April an gehalten werden.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie. A. Katholische Fakultät.

* Einleitung in die Schriften des A. L., Hr. Prof. Dr. Stern.

Erklärung des Buches Job, Derselbe.

• Alttestamentliche exegetische Uebungen im Kgl. kath.-theolog. Seminar, Derselbe.

* Biblische Kritik und Hermeneutik, Hr. Professor Dr. Friedlieb.

Erklärung des Hebräerbrieves und des Briefes des heil. Jacobus, Derselbe.

* Neutestamentliche exegetische Uebungen im Kgl. luth.-theolog. Seminar, Derselbe.

* Einleitung in die Kirchengeschichte, Hr. Prof. Dr. Reinkens.

Kirchengeschichte, dritter Theil, Derselbe.

Kirchengeschichtliche Uebungen im Kgl. Rath.=theolog. Seminar, Derselbe.

Generelle Dogmatik, zweiter Theil, Hr. Dr. Soffner.

Christliche Trinitäts- und Schöpfungslehre, Derselbe.

Moraltheologie, zweiter Theil, Hr. Dr. Scholz.

Homiletik, Hr. Prof. Dr. Pohl.

Pastoraltheologie, Derselbe.

Pastoraltheologisches Repetitorium, Derselbe.

Anmerk. Die Herren Professoren Dr. Balzer und Dr. Wittner halten keine Vorlesungen und wird der
 Lektüre zu seiner Zeit sie anzeigen.

B. Evangelische Fakultät.

Encyklopädie der Theologie, Hr. Professor Dr. Rabiger.

* Darstellung der Schöpfungsgeschichte nach Naturwissenschaft und Bibel, Hr. Prof. Lic. Schulz.

- Erklärung der Genesis, Hr. Prof. Lic. Schulz.
 Erklärung der Psalmen, Hr. Prof. Dr. Rabiger.
 Erklärung des Buches Hiob, Hr. Prof. Lic. Schulz.
 Einleitung in das Neue Testament, Hr. Prof. Dr. Semisch.
 Theologie des Neuen Testaments, Hr. Prof. Lic. Hahn.
 Erklärung des Evangeliums Matthäi, Hr. Prof. Dr. Meuß.
 Erklärung des Evangeliums Johannis, Hr. Prof. Dr. Gaupp.
 Erklärung der Briefe Pauli an die Galater, Colosser, Epheser und Philipper, Hr. Prof. Lic. Hahn.
 Erklärung des Briefes an die Hebräer, Hr. Prof. Dr. Köstlin.
 * Theologische Erklärung des ersten Briefes Petri, Hr. Prof. Dr. Böhmer.
 Kirchengeschichte, erste Hälfte bis auf das Zeitalter Gregor's VII., Hr. Prof. Dr. Semisch.
 Kirchengeschichte, zweiter Theil, Hr. Lic. Rhode.
 * Geschichte der christlichen Dogmen seit der Reformation, Hr. Prof. Lic. Hahn.
 * Ueber den gegenwärtigen Zustand der christlichen Kirche, Hr. Lic. Rhode.
 Symbolik, Hr. Prof. Dr. Köstlin.
 Die christliche Dogmatik als System des christlichen Glaubens, Hr. Prof. Dr. Böhmer.
 Theologische Ethik, Hr. Prof. Dr. Meuß.
 Praktische Theologie, erster und dritter Theil (Liturgik und Theorie des Kirchenregiments), Hr. Prof. Dr. Gaupp.
-
- * Theologisches Seminar: Exegetische Uebungen im A. T., Hr. Prof. Dr. Rabiger; — neuteamentlich kritische u. dialektische Uebungen, Hr. Prof. Dr. Böhmer; — kirchens- und dogmenhistorische Uebungen, Hr. Prof. Dr. Semisch; — Uebungen für systematische Theologie, Hr. Prof. Dr. Köstlin.
 * Praktisches Seminar: Homiletische Uebungen, Hr. Prof. Dr. Gaupp; — homiletische und katechetische, Hr. Prof. Dr. Meuß.

R e c h t s w i s s e n s c h a f t.

- Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, Hr. Prof. Dr. Schirmer.
 Naturrecht oder Rechtsphilosophie, Hr. Prof. Dr. Eberty.
 * Examinatorium oder Disputatorium über Naturrecht, Hr. Prof. Dr. Abegg.
 Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, Hr. Prof. Dr. Sigler und Hr. Prof. Dr. Schirmer.
 Pandekten mit Ausschluß des Personen-, Pfand- und Erbrechts, Hr. Prof. Dr. Huschke.
 Erbrecht, Derselbe.
 * Pfand- und Hypothekenrecht, Derselbe.
 * Personen und Familienrecht, Hr. Prof. Dr. Sigler.
 * Pandekten-Praktikum, Hr. Prof. Dr. Schirmer.
 * Erklärung der Ulpianischen Fragmente, Hr. Dr. Marr.
 Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, Hr. Prof. Dr. Stobbe und Hr. Dr. Franklin.
 * Geschichte der Reception des römischen Rechts, Hr. Dr. Franklin.
 * Erklärung des Sachsenspiegels, Hr. Prof. Dr. Stobbe.
 Deutsches Privatrecht mit Einschluß des Lehnrechts, Hr. Prof. Dr. Schulze.
 * Exegetische Uebungen aus dem deutschen Rechte, Derselbe.
 * Tacitus Germania, Hr. Dr. Rive.
 * Das Bergrecht der Preuß. Rheinprovinz am linken Rheinufer, Derselbe.
 Katholisches und evangelisches Kirchenrecht, Hr. Prof. Dr. Stobbe und Hr. Dr. Marr.
 * Interpretation des Güntersblumer Edikts von 1793, Hr. Prof. Dr. Sigler.
 Gemeines und Preuß. Kriminalrecht, Hr. Prof. Dr. Abegg.
 * Ueber die verschiedenen Strafrechtstheorien, Derselbe.
 * Geschichte des Strafrechts, Hr. Prof. Dr. Eberty.
 Gemeiner und Preuß. Civilprozeß, Hr. Prof. Dr. Abegg.
 Deutsches Staatsrecht, Hr. Dr. Rive.
 Völkerrecht, Hr. Prof. Dr. Schulze.
 * Geschichte des Preuß. Civilrechts, Hr. Dr. Franklin.
 Preussisches Civilrecht, Derselbe.

H e i l k u n d e.

- Encyclopädie der Natur- und Heilkunde, Hr. Prof. Dr. Häfer.

- * Klimatologie, Hr. Dr. Levy.
- * Anthropologie (Naturgeschichte des Menschengeschlechtes), Hr. Prof. Dr. Barkow.
- * Angiologie, Hr. Prof. Dr. Grosser.
- * Osteologie und Syndesmologie, Derselbe.
- * Vergleichende Anatomie, Hr. Prof. Dr. Barkow.
- * Vergleichende Anatomie der wirbellosen Thiere, Hr. Prof. Dr. Aubert.
- * Zootomisch-praktische Uebungen, Hr. Prof. Dr. Barkow.
- * Anatomie und Physiologie des Gesichtsinnes, Hr. Prof. Dr. Aubert.
- * Allgemeine Physiologie und Physiologie der animalen Funktionen, Hr. Prof. Dr. Heidenhain.
- * Physiologie des cerebrospinalen Nervensystems, Derselbe.
- * Allgemeine und specielle Histologie, Derselbe.
- * Mikroskopische und experimentelle Kurse im physiologischen Institute, (privatissimo), Derselbe.
- * Mikroskopische Uebungen in der normalen und pathologischen Histologie, Hr. Prof. Dr. Aubert.
- * Uebungen im Gebrauche des Mikroskopes, Hr. Prof. Dr. Grosser.
- * Pathologisch-anatomische Morphologie, Hr. Prof. Dr. Barkow.
- * Allgemeine pathologische Anatomie mit besonderer Rücksicht auf Cellularpathologie, Hr. Dr. Cohn.
- * Allgemeine Pathologie, Hr. Prof. Dr. Häser.
- * Diagnostik innerer Krankheiten mit Einschluß der Auscultation und Percussion, Hr. Dr. Cohn.
- * Receptschreibekunst, Hr. Dr. Lewald.
- * Gesammte Arzneimittellehre mit pharmakologischen Demonstrationen, Derselbe.
- * Allgemeine Quellenkunde, Hr. Dr. Levy.
- * Die Heilquellen-Therapie, Derselbe.
- * Repetitorium der Pathologie und Therapie mit Receptirübungen, Hr. Dr. Lewald.
- * Specielle Pathologie und Therapie, Hr. Prof. Dr. Lebert.
- * Ueber die Krankheiten der Kreislaufs-Organe, Derselbe.
- * Allgemeine Therapie, Hr. Dr. Heymann.
- * Ueber syphilitische Krankheiten, Derselbe.
- * Kinder-Krankheiten mit Einschluß eines Impf-Cursus, Hr. Dr. Paul.
- * Kinder-Krankheiten mit Einschluß eines Impf-Cursus, Hr. Dr. Burchard.
- * Chirurgie, Operations-, Instrumenten- und Bandagenlehre mit Operations-Uebungen an der Leiche, Hr. Prof. Dr. Middelborgf.
- * Ueber Eingeweidebrüche, Hr. Dr. Klose.
- * Chirurgisches Repetitorium mit Operations-Uebungen an der Leiche, (privatissimo), Hr. Dr. Paul.
- * Repetitorium der Chirurgie mit Einschluß der Instrumenten- und Bandagenlehre, Hr. Dr. Klopsch.
- * Chirurgische Anatomie, Derselbe.
- * Orthopädie, Derselbe.
- * Augenoperationen mit Uebungen am Phantom, Hr. Prof. Dr. Middelborgf.
- * Augenoperations-Uebungen, Hr. Dr. Förster. (Privatissimo.)
- * Diagnostische und therapeutische Uebungen im Gebiete der Augenkrankheiten, Derselbe.
- * Die Zerlegung und Untersuchung des Ohres, mit Bezug auf die Krankheiten desselben, mit Demonstrationen, Hr. Dr. Voltolini.
- * Specielle Pathologie und Therapie des Gehörorgans, Derselbe.
- * Cursus der Laryngoskopie und Rhinoskopie, Derselbe.
- * Krankheiten der Wöchnerinnen, Hr. Prof. Dr. Betschler.
- * Frauenkrankheiten, Derselbe.
- * Krankheiten der menschlichen Leibesfrucht, Hr. Dr. Burchard.
- * Geburtshülfe, Derselbe.
- * Geburtshilfliche Operationen, Hr. Dr. Freund.
- * Ueber die Krankheiten der Gebärmutter, Derselbe.
- * Gerichtliche Medicin, Hr. Dr. Klose.
- * Gerichtliche Medicin, Hr. Dr. Paul.
- * Erklärung auserwählter Capitel der alten Aerzte, Hr. Professor Dr. Häser.
- * Geschichte der Medicin, Hr. Dr. Finckenstein.
- * Epidemiologie, Derselbe.
- * Medicinische Klinik und Poliklinik, Hr. Prof. Dr. Lebert.

Chirurgisch=augenärztliche Klinik und Poliklinik, Hr. Prof. Dr. Middelborgf.
Gynäkologische Klinik und Poliklinik, Hr. Prof. Dr. Betscher.

- * Pharmakologisch=mikroskopische Demonstrationen, im botanischen Museum, Hr. Prof. Dr. Göppert.
Ueber officinelle Pflanzen, deren Wirkungen und Producte mit pharmakologischen Demonstrationen, im botanischen Museum und im botanischen Garten, unter Anleitung der Schrift: „Die botanischen Museen etc.“ Derselbe.

Philosophische Wissenschaften.

- * Einleitung in die Philosophie, Hr. Dr. Dginski.
Logik, Prof. Dr. Elvenich.
Psychologie, Derselbe.
Psychologie, Hr. Dr. Scherner.
Religionsphilosophie, Hr. Prof. Dr. Branis.
Geschichte der Philosophie seit Schließung der griechischen Philosophen=Schulen durch Justinian bis auf Kant, Hr. Dr. Dginski.
Geschichte der Ethik, Derselbe.
- * Dialektische Uebungen, Hr. Prof. Dr. Elvenich.
- * Philosophisches Disputatorium, Hr. Prof. Dr. Branis.
- * Disputatorium über interessante psychologische Gegenstände (privatissime), Hr. Dr. Scherner.

Mathematische Wissenschaften.

- Einleitung in die Analysis, Hr. Prof. Dr. Lipschitz.
Theorie der Zahlen, Derselbe.
- * Ausgewählte Kapitel aus der Integral-Rechnung, Hr. Prof. Dr. Schröter.
- * Ueber Interpolation, Hr. Prof. Dr. Galle.
Neuere synthetische Geometrie, Hr. Prof. Dr. Schröter.
Sphärische Astronomie, zweiter praktischer Theil, Hr. Prof. Dr. Galle.
- * Mathematische Uebungen, (privatissime), Hr. Prof. Dr. Schröter.
- * Mathematische Uebungen, (privatissime), Hr. Prof. Dr. Lipschitz.

Naturwissenschaften.

1) Physik und Chemie.

- Experimental=Physik, Hr. Prof. Dr. Frankenheim.
Experimental=Physik, Hr. Prof. Dr. Marbach.
- * Einige Abschnitte aus der mathematischen Physik, Hr. Prof. Dr. Frankenheim.
KrySTALLKUNDE, Derselbe.
- * Die Principien der Wellenlehre, Hr. Prof. Dr. Marbach.
- * Physikalische Uebungen, Hr. Prof. Dr. Frankenheim.
Organische Experimental=Chemie, Hr. Prof. Dr. Löwig.
- * Die Elemente der analytischen Chemie, Hr. Prof. Dr. Duflos.
- * Ueber quantitative Analyse, Hr. Prof. Dr. Löwig.
- * Ueber die gewöhnlichen in der Chemie vorkommenden (stöchiometrischen u. a.) Rechnungen mit praktischen Uebungen, Hr. Dr. Lothar Meyer.
Pflanzen- und Thier=Chemie mit Experimenten, Derselbe.
Anorganische pharmaceutische Chemie, Hr. Prof. Dr. Duflos.
Die Lehre von den Eigenschaften und der Ausmittelung der chemischen Gifte, Derselbe.
Gewerbelunde mit Excursionen, Hr. Prof. Dr. Schwarz.
- * Ueber den technischen Gebrauch der Wärme, Derselbe.
- * Repetitorium über pharmaceutische Chemie, Hr. Prof. Dr. Duflos.
Uebungen im chemischen Laboratorium, Hr. Prof. Dr. Löwig.
Uebungen im Laboratorium (privatissime), Hr. Prof. Dr. Schwarz.
Arbeiten im physiologisch=chemischen Laboratorium, (privatissime), Hr. Dr. Lothar Meyer.

2) Naturgeschichte.

- Allgemeine Naturgeschichte, Hr. Dr. Körber.
- Mineralogie, Hr. Prof. Dr. Römer.
- Paläontologie, Derselbe.

- Geognosie des nördlichen Deutschlands, Hr. Prof. Dr. Römer.
- Geognostische Excursionen, Derselbe.
- Allgemeine Botanik, Abends im botanischen Garten, Hr. Prof. Dr. Göppert.
- Grundzüge der allgemeinen Botanik, im Auditorium V., und Abends im botanischen Garten, Hr. Professor Dr. Cohn.
- Specielle oder systematische Botanik mit Auseinandersetzung der natürlichen Familien, und Abends im botanischen Garten, Hr. Prof. Dr. Göppert.
- Natürliche Pflanzen-Familien im Auditorium V., und Abends im botanischen Garten, Hr. Prof. Dr. Cohn.
- Naturgeschichte der Algen, Derselbe.
- Botanische Excursionen in der Umgegend von Breslau, Hr. Prof. Dr. Göppert.
- Botanische Excursionen zur Uebung in der Bestimmung der Pflanzen, Hr. Prof. Dr. Cohn.
- Zoologie, erster Theil, Hr. Prof. Dr. Grube.
- Zoologische Demonstrationen, Derselbe.

Staats- und Kameral-Wissenschaften.

- Einleitung in die Statistik, Hr. Prof. Dr. Zellkampfs.
- Politik oder Verfassung und Verwaltungs-Lehre, Derselbe.
- Finanzwissenschaft, Hr. Prof. Dr. Bergius.
- Die Lehre vom Gelde, Derselbe.
- Disputationen über politische Fragen, Hr. Prof. Dr. Zellkampfs.

Historische Wissenschaften.

- Deutsche Geschichte, Hr. Prof. Dr. Funkmann.
- Die Geschichte des letzten Zeitalters, Hr. Prof. Dr. Köpell.
- Geschichte der französischen Revolution, Hr. Prof. Dr. Funkmann.
- Geschichte Friedrich des Großen, Königs von Preußen, Hr. Dr. Cauer.
- Uebungen des historischen Seminars, Hr. Prof. Dr. Köpell.
- Uebungen des historischen Seminars, Hr. Prof. Dr. Funkmann.
- Historisch-diplomatische Uebungen, (privatissime), Hr. Dr. Grönhagen.

Litteratur und Philologie.

1) Orientalische.

- Praktische Uebungen in der hebräischen Grammatik, Hr. Lector Dr. Neumann.
- Erklärung der Psalmen, Derselbe.
- Kurze Uebersicht über die Reste der syrischen Litteratur und Erklärung der Lieder des heil. Ephrem, Hr. Prof. Dr. Schmölders.
- Syrische Schriftsteller, Hr. Prof. Dr. Magnus.
- Encyclopädie und Archäologie der arabischen Litteratur, Hr. Professor Dr. Schmölders.
- Leichtere und schwierigere arabische Schriftsteller, Derselbe.
- Arabische Schriftsteller, im Besonderen theils des Maimonides More Nebochim, theils leichtere Autoren, Hr. Prof. Dr. Magnus.
- Grammatik der Sanskrit-Sprache, Prof. Dr. Stenzler.
- Sanskrit-Schriftsteller, Derselbe.

2) Klassische.

- Geschichte der Philologie bei den Griechen und Römern, Hr. Prof. Dr. Herz.
- Geschichte der Philologie im 18. Jahrhundert, Hr. Dr. Bernays.
- Griechische Alterthümer, zweiter Theil, Ionische Staaten und Athen, Hr. Prof. Dr. Haase.
- Griechische Mythologie, Hr. Dr. Lübbert.
- Einleitung in das Studium der griechischen Tragödie, Derselbe.
- Aschylus' Choephoren, Hr. Prof. Dr. Rosbach.
- Erklärung des zweiten Buches der herodoteischen Geschichte, Hr. Dr. Lübbert.
- Auslegung des Platonischen Timäus, Hr. Dr. Suckow.
- Römische Staats-Alterthümer, Prof. Dr. Rosbach.
- Tibull's Leben und Charakter, Erklärung ausgewählter Gedichte desselben, Hr. Prof. Dr. Haase.
- Cicero's Rede für den P. Sestius, Hr. Prof. Dr. Herz.
- Uebungen des Königl. philologischen Seminars, Hr. Prof. Dr. Haase und Hr. Prof. Dr. Rosbach.
- Uebungen des Profseminars, Hr. Prof. Dr. Herz.

- * Uebungen des Profeminars, im Anschluß an die Erklärung der Mythischen Reden des Demosthenes, Hr. Dr. Lübbert.
- * Uebungen der archäologischen Gesellschaft, Hr. Prof. Dr. Rosbach.
- * Philologische Colloquien, (privatissime), Hr. Dr. Lübbert.

3) N e u e r e.

- * Das natürliche System der Sprachlaute und dessen Anwendung auf die europäische Sprache, Hr. Dr. Rumpelt.
- * Gothisch, Hr. Dr. Pfeiffer.
- * Erklärung des Heliand, Derselbe.
- * Althochdeutsche Uebungen, Hr. Prof. Dr. Rückert.
- * Das angelsächsische Epos Beowulf, Derselbe.
- * Geschichte der Poesie der neueren europäischen Völker, in ihren Haupterscheinungen dargestellt, Hr. Dr. Karow.
- * Englische Grammatik mit Lectüre von Dickens Christmas Carol, Hr. Lector Dr. Behnisch.
- * Sheridan's School for scandal, Derselbe.
- * Geschichte der Literatur der französischen Sprache bis zum 17. Jahrh., und Lectüre von Schriften jener Zeit, Hr. Lector Freymond.
- * J. Racine's Les Plaideurs, Derselbe.
- * Anfangsgründe der italienischen Sprache, (privatissime), Hr. Lector Marochetti.
- * Die Sonnette des Petrarca, Derselbe.
- * Uebungen im italienisch Sprechen und Schreiben, Derselbe.
- * Neugriechische Grammatik, Hr. Lector Dr. Peucker.
- * Polnische Grammatik mit Berücksichtigung der übrigen slawischen Mundarten, Hr. Prof. Dr. Cybulski.
- * Ueber die polnische Dichtkunst des 16. Jahrhunderts, Derselbe.
- * Formenlehre der polnischen Grammatik, Hr. Lector Friz.
- * Lesen und Erklären eines polnischen Werkes, Derselbe.
- * Drei Cursus der polnischen Sprache nach seiner Grammatik, Hr. Lector hon. Dr. Kratinski.
- * Polnische Literatur, Derselbe.
- * Polnische Kanzelberedsamkeit, Derselbe.

Schöne und gymnastische Künste.

- * Harmonielehre, zweite Hälfte, Hr. Dr. Baumgart.
- * Sebastian Bach's Leben erzählt und einige seiner bedeutendsten Werke erklärt, Hr. Dir. Schäffer.
- * Uebungen im mehrstimmigen Gesange, Derselbe.
- * Orgel-Unterricht, Hr. Dr. Baumgart.
- * Zeichenkunst, Hr. Siegert.
- * Reitkunst, Hr. Stallmeister Preusse.
- * Fechtkunst, Hr. Pfeifer.
- * Tanzkunst, Hr. v. Kronhelm.

Besondere akademische Anstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Die Universitätsbibliothek wird alle Montage, Mittwoche, Donnerstage und Sonnabende von 2—4 Uhr, und alle Dienstage, Mittwoche, Freitage und Sonnabende von 11—12 Uhr geöffnet, und werden daraus Bücher theils zum Lesen in dem dazu bestimmten Zimmer, theils zum häuslichen Gebrauche gegeben. Die Bedingungen zeigt ein Anschlag an der Thür des Lesezimmers. Die Studentenbibliothek nebst Lesezimmer ist Dienstag, Mittwoh, Freitag und Sonnabend von 2—5 Uhr geöffnet. Auch stehen die drei Stadtbibliotheken an bestimmten Tagen zum öffentlichen Gebrauche offen.

Die bei der Universität befindlichen Sammlungen von Naturgegenständen und Präparaten, von physikalischen Instrumenten u. s. w., so wie das chemische Laboratorium, das Archiv, das Münzkabinett, das Alterthümer-Museum und die Gemäldesammlung werden den Liebhabern auf Verlangen gezeigt. Das zoologische Museum insbesondere ist für die Studirenden Mittwochs von 11—1 Uhr, für das übrige Publikum Montags von 11—12 Uhr, das anatomische Museum für die Studirenden Mittwochs von 2—4 Uhr, für das größere Publikum Sonnabends von 2—4 Uhr geöffnet; eben so die Sternwarte, Mittwochs und Sonnabends von 9—11 Uhr Vormittags.

Der botanische Garten ist außer Sonntags täglich von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends geöffnet.